

# Anzeigebblatt.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem verehrlichen Buchhandel bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß ich mein Sortiment an Herrn Egon von Berchem, Buchhändler aus Waldheim, käuflich abgetreten habe. Herr von Berchem, der in früheren Jahren in meiner Firma schon tätig war und später in Waldheim erfolgreich wirkte, übernimmt mein Sortiment ab 1. Juli 1911 mit allen Aktiven und Passiven.

Meine Bezüge aus 1910 sind zur Ostermesse glatt geregelt worden; allenfallsige Differenzen werden von mir in Ordnung gebracht.

Ich bitte die Herren Verleger das mir entgegengebrachte Vertrauen auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Zugleich gebe ich bekannt, daß ich meinen Verlag in unveränderter Weise weiterführe, und zwar unter der Firma

### Max Kellerers Verlagsbuchhandlg. in München.

Stuttgart gebe ich als Kommissionsplatz auf; ich danke der Firma Neff & Koehler für die bisherige Wahrung meiner Interessen. Dagegen führt in Leipzig Herr K. F. Koehler auch weiterhin die Vertretung für meine Verlagsbuchhandlung fort.

München, den 1. Juli 1911.

Max Kellerer,  
Hofbuchhändler.

München, den 1. Juli 1911.

Anschließend an Vorstehendes beehre ich mich, anzuzeigen, daß ich die Sortiments-Abteilung der altbekannten Firma

### Max Kellerer,

#### H. B. Hof-Buch- u. Kunsthandlung

mit Aktiva und Passiva erworben habe, sie unter der alten Firma weiterführe und, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, die Disponenden sowie das in Rechnung 1911 gelieferte mit übernehme. Durch meine langjährige buchhändlerische Tätigkeit als Gehilfe und als Besitzer von Koss's Buchhandlung in Waldheim stehen mir genügende Erfahrungen zur gedeihlichen Weiterführung des Unternehmens zur Seite. Die Prokura des Herrn Eduard Högnier bleibt bestehen.

Ich bitte die Herren Verleger um Offenhaltung der Konti. Meinen Bedarf wähle ich sorgfältig selbst.

Meine Vertretung in Leipzig übertrug ich den bewährten Händen des Herrn L. Fernau, der zu jeder Auskunft bereit ist. In Stuttgart behält sie die Firma Neff & Koehler. Bank-Konto: Bayerische Hypothek- und Wechselbank.

Hochachtungsvoll

Egon von Berchem

i./s. Max Kellerers Hof-Buch- u. Kunsthandlg.

### Ludwig Rosenthal's Antiquariat

in München, Hildegardstr. 14,

gibt bekannt, dass es ein Postscheckkonto unter Nr. 3309 (Postscheckamt München) erhalten hat, auf welches alle Beträge, die man ihm schuldig ist, einbezahlt werden sollen.

P. P.

Ich bringe hierdurch zur Kenntnis, daß ich unter der Firma

### Lange'sche Versandbuchhandlung (Paul Lange)

mich etabliert habe.

Meine Kommission übernahm freundlichst die Firma K. F. Koehler in Leipzig. Diese wird stets mit genügend Geld zur Einlösung von Barsendungen versehen sein.

Die Herren Verleger bitte ich um Zusendung von Prospekten und Katalogen. **Meinen Bedarf wähle ich selbst!**

Hochachtungsvoll

Paul Lange,

i. Fa.: Lange'sche Versandbuchhandlung.

Dresden - A., den 12. Juli 1911.  
Pirnaische Str. 42.

Otto Prochnow,  
Buch- u. Papierhandlung,  
Berlin-Rixdorf,  
Hermannstraße 69.

P. P.

Nachdem ich mein Geschäft in neue, wesentlich größere Räume verlegte und durch Übernahme eines Bücherlagers auch sonst ausgestattete, trete ich mit heutigem Tage dem Verkehre über Leipzig bei. Ich bitte die Herren Verleger, mir Konto eröffnen und meine kommissionsweisen Bestellungen ungekürzt liefern zu wollen. Zusendung von Lagerkatalogen, Neuigkeitsanzeigen und Vertriebsmaterial ist mir jederzeit erwünscht. Meinen Bedarf an Neuigkeiten wähle ich dagegen selbst.

Die Vertretung in Leipzig übernahm Herr Carl Fr. Fleischer dafelbst, und wird er von mir stets instand gesetzt sein, Barpakete und Barfakturen für mich einlösen zu können.

Ich empfehle mich Ihnen und zeichne

Berlin-Rixdorf, den 10. Juli 1911.

Hochachtungsvoll

Otto Prochnow.

Fernsprecher:  
Amt Rixdorf Nr. 1403.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich anzuzeigen, dass ich am 1. August 1911 in Diedenhofen, Luxemburger-Platz 13, eine

### Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung

eröffnen werde.

Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Herr Hermann Schultze in Leipzig, welcher stets mit Kassa versehen sein wird, hat meine Vertretung übernommen.

Diedenhofen.

Gustav Gillet.

Den verehrten Musikalienhändlern zur gef. Mitteilung, dass die C. Schotte'schen Kompositionen aus dem Verlage Adolph Koehler, Hildesheim, in meinen Verlag übergegangen sind und bitte, alle Bestellungen fortan an meine Firma zu überschreiben. Der Verlag wird weiter ausgebaut und ist bereits neu erschienen:

C. Schotte, Kinderlieder, aus Allerliebster Plunder. Nr. 1—5. M 1.20.

— Heimfahrt. Lied für eine Singstimme. M 1.50.

Die Auslieferung besorgt die Fincke'sche Buchhandlung in Hildesheim. Komm.: F. Volckmar, Leipzig.

Hildesheim, den 1. Juli 1911.

Musik-Verlag „Hildesia“.

## Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

### Verkaufsanträge.

Ich biete an:

Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung in westdeutscher

Universitätsstadt.

Anzahlung 10 000 M. Event. könnte auch ein solider, tüchtiger Herr mit diesem Betrage als

Teilhaber

eintreten. Anfragen unter J. U. 121.

Leipzig. f. Volckmar.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine gute Buch-, Kunst und Papierhandlung nebst Buchdruckerei in Schlesien mit steigendem Umsatz und steigendem Gewinn, letztjährig 8600 M. Bedeutende reelle Werte. Anzahlung mindestens 15 000 M. Das Geschäft wird nur wegen Alters und zunehmender Kränklichkeit des Besitzers verkauft und eignet sich besonders für einen Herrn evangelischer Konfession.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich biete an:

Eine angelegene, seit länger als 50 Jahren bestehende

### Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

in einer der

### Thüringischen Residenzstädte.

Kaufpreis ca. 37 000 M. Anfragen unter N. N. 119.

Leipzig.

f. Volckmar.

1068\*